Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1888)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor: Leuenberger

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416416

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

an den

Grossen Rath des Kantons Bern

für

das Jahr 1888.

Herr Präsident,

Herren Grossräthe,

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beehren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1888 Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Im Laufe des Berichtjahres wählten Sie am Platze des verstorbenen Herrn Juillard als Oberrichter Herrn Alexander Halbeisen, Gerichtspräsident von Laufen, und als Obergerichtssuppleanten an Stelle des zum Bezirksprokurator gewählten Herrn Fürsprecher Kernen und des zurücktretenden Herrn Fürsprecher Bühlmann die Herren Jakob Bommeli und Karl Rudolf Kocher, beide Fürsprecher in Bern.

Am 3. November 1888 nahm das Obergericht die periodische Wiederbesetzung der Kammern für die Jahre 1889 und 1890 vor und wählte als Mitglieder der Kriminalkammer: die Herren Oberrichter Harnisch, Frêne und Wermuth, und als Mitglieder der Anklage- und Polizeikammer: die Herren Oberrichter Egger, Teuscher und Karl Stooss. Die übrigen Mitglieder des Obergerichts nebst dem Präsidenten bilden den Appellations- und Kassationshof.

Zum ersten Kammerschreiber wurde, auf die infolge Ablauf der Amtsdauer erfolgte Ausschreibung der Stelle, unterm 24. März 1888 vom Obergericht gewählt: Herr Dr. Walther Lauterburg, Fürsprecher in Bern.

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 30 Sitzungen ab, in welchen wesentlich folgende Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 10 Herausloosungen von kantonalen Geschwornen zu Bildung von Vierziger-Listen für die Assisensitzungen statt, und zwar für jeden Bezirk 2.

Von den stattgefundenen neuen Geschwornenwahlen wurde vom Obergerichte kassirt:

Weil zu viel gewählt: 1.

Von den Verpflichtungen als Geschworne wurden enthoben:

3 weil bereits in der vorhergehenden Periode als Geschworne funktionirt;

1 wegen körperlicher Gebrechen.

Zur Vornahme von Neuwahlen wurde dem Regierungsrathe Mittheilung gemacht in 2 Fällen.

Beschwerden und Anfragen wurden erledigt: 3.

Sodann wurden von den Generallisten gestrichen:

Wegen Inkompatibilität	4
» Ablebens	6
» Einstellung im Aktivbürgerrecht	2

B. Staatsanwaltschaft.

An die Stelle des bereits im Vorjahre als Oberrichter gewählten Herrn Wermuth wählten Sie am 17. Mai 1888 zum Generalprokurator Herrn Karl Jahn, Bezirksprokurator in Bern.

An die Stelle des Letztern wählte dann der Regierungsrath im Juni 1888 als Bezirksprokurator des II. Bezirks: Herrn Eduard Kernen, Fürsprecher in Bern, und bestätigte für eine neue Amtsdauer als Bezirksprokurator des V. Bezirks: Herrn Heinrich Antoine in Pruntrut.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Für die infolge Absterben beziehungsweise Demission der Inhaber erledigten Stellen der Gerichtspräsidenten von Bern, Fraubrunnen, Frutigen, Laufen, Laupen und Thun machte Ihnen das Obergericht die ihm zukommenden Vorschläge.

Sie wählten sodann als Gerichtspräsidenten:

für den Amtsbezirk Bern: Herrn Arnold Sessler, Untersuchungsrichter in Bern;
» » » Fraubrunnen: Herrn Fritz Buri, Notar in Wimmis;
» » » Frutigen: Herrn Gottlieb Rösti, Notar in Frutigen.

Der Gerichtspräsident von Thun, Herr Alfred Klay, zog später seine Demission zurück und die Gerichtspräsidentenstellen von Laufen und Laupen wurden im Berichtjahre nicht wieder besetzt.

Als Untersuchungsrichter von Bern wurde am Platze des Herrn Sessler unterm 22. Juni 1888 vom Gerichtshofe gewählt: Herr Rudolf Schenk, Fürsprecher in Bern.

In der Untersuchungssache gegen Christian Borter in Aarmühle und Mithafte ernannte das Obergericht am 25. August 1888 als ausserordentlichen Untersuchungsrichter: Herrn Gerichtspräsident Moser in Schlosswyl.

D. Fürsprecher und Rechtsagenten.

Nach dem Gesetz über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigende Beschwerden gegen Fürsprecher wurden drei eingereicht.

Im einten Fall wurde die Beschwerde ohne weitere Verfügung als erledigt erklärt; einem Fürsprecher wurde ein Verweis ertheilt und ein anderer zum Schadenersatz an den Beschwerdeführer verurtheilt.

Eine Beschwerde gegen einen Fürsprecher wurde dem Appellations- und Kassationshofe überwiesen.

Ein Fürsprecher wurde auf dem Disziplinarwege auf die Zeit von drei Monaten in der Ausübung des Berufes eingestellt, und gegen einen zweiten Fürsprecher wurde ebenfalls das Disziplinarverfahren eingeleitet, dann aber als erledigt erklärt.

Einem Fürsprecher, welcher durch Assisenurtheil der Unterschlagung schuldig erklärt, zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt und für unfähig erklärt worden war, seinen Beruf als Fürsprecher fernerhin auszuüben, wurde das Fürsprecherpatent abgefordert.

Ueber zwei Fürsprecher und einen Rechtsagenten wurde der Geltstag verhängt und dieselben infolge dessen in ihrem Berufe eingestellt.

---

9 Kandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 6 zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4 Ziff. 5, des Prüfungsreglements vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an 6 Rechtskandidaten ausgestellt.

6 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentirt und beeidigt.

Nach Art. 5, der Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung wurde ein solothurnischer Fürsprecher zum Anwaltberuf im Kanton Bern ermächtigt.

E. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854, kamen 9 zur Behandlung, nämlich:

ein Streit betreffend Rückerstattung der von einem Gemeindebeamten in seiner Verwaltungsrechnung angeblich zu viel verrechneten Ausgaben;

eine Streitigkeit zwischen der Kurhausgesellschaft Interlaken und einem ihrer Aktionäre, welchem der Eintritt in das Kurhaus untersagt worden; und

eine Entschädigungsforderung an den Staat Bern, wegen Erstellung eines trigonometrischen Signals auf dem Niesen.

In diesen 3 Fällen war die Kompetenzeinrede vor dem Civilgerichte geltend gemacht worden. Es wurden dann vom Obergerichte die Gerichte kompetent erklärt und vom Regierungsrathe die Kompetenz der Gerichtsbehörden anerkannt.

In 4 andern Fällen, nämlich:

2 Gemeindesteuerstreitigkeiten,

einem Streit betreffend Vergütung der Kosten zur Herstellung der Umzäunung einer Gemeindeweide; und

einem Streit betreffend Leistung eines Beitrages an die Gemeinde zur Haltung eines Zuchtstieres;

— wurden die vor den Civilgerichten geltend gemachten Kompetenzeinreden begründet erklärt und diese Geschäfte von Amtes wegen an die Administrativbehörden verwiesen.

In 2 Fällen endlich:

einem Streit betreffend Ausräumung eines Dorfbaches;

einem Steuerverschlagnissstreit;

— war die Kompetenzeinrede vor den Administrativbehörden erhoben worden, und es wurde in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Regierungsrathes die Kompetenz der Verwaltungsbehörden anerkannt.

F. Vermischtes.

Fernere hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung: 51.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Berichtjahre 113 Sitzungen ab.

Die behandelten Geschäfte sind wesentlich folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz oder kompromissweise einlangten:

Aus dem Jahre 1887 hängig	67
Im Jahre 1888 neu hinzugekommen	200
Zusammen	267

Hievon wurden durch Urtheil erledigt . . 181

und zwar:

In Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	67
In Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils	26
In theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung	16
Infolge Umgehung der ersten Instanz	71
Infolge Kompromisses	1
	181

Die durch Urtheil erledigten Prozesse hatten zum Gegenstande:

a. Hauptgeschäfte:

Wechselstreitigkeiten (alter Kantonstheil)	—
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	17
Statusklagen	—
Eheeinsprüche	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	15
Demandes en séparation de biens (Jura)	—
Vaterschaftsklagen	9
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	1
Servitutenklagen	5
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	1
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	9
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	56
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	11
Haftpflichtstreitigkeiten	4
Contestations commerciales (Jura)	1
Andere Fälle	23
	152

Uebertrag	152	
b. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	26	
c. Beweiseinreden	3	
		181

Es fielen weg:

Infolge Forumsverschliessung	10	
» Kassation	—	
» Rückweisung an erste Instanz	—	
» Einstellung wegen Geltstag, gerichtlicher Bereinigung etc.	1	
» Reform	2	
» Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin	3	
» Vergleich, Abstand oder Erledigung auf andere Weise	13	
		29
Beurtheilt und sonst erledigt zusammen		210
Auf Ende 1888 blieben im Ausstande		57

Von den im Ausstande gebliebenen 57 Civilgeschäften wurden eingesandt: Im Dezember 22, November 13, Oktober 8, September 1, August 1, Juni 2, Mai 1 und April 1; aus früherer Zeit sind ausstehend: 8.

Die rückständigen Geschäfte vom Vorjahr und aus dem ersten Semester sind wegen Anordnung von Oberaugenscheinen, Oberexpertisen u. s. w. verschoben worden.

Oberexpertisen wurden gestattet 3, Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen wurden abgewiesen 5. Oberaugenscheine wurden bewilligt 1.

Die Durchschnittszahl der in den letzten fünf Jahren 1883, 1884, 1885, 1886 und 1887 eingelangten Civilprozesse beträgt 270. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtjahr mit 200 eine Abnahme von 70 und gegenüber dem Vorjahre eine solche von 27.

Gegen 15 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen:

Hievon beurtheilte das Bundesgericht	7 Fälle
Wegen Inkompetenz wurde nicht eingetreten in	2 Fällen
und der Rekurrent abgewiesen in	1 Fall
Noch nicht beurtheilt ist	1 »
Nachträglich durch Abstand erledigt wurde	1 »
» » Vergleich » »	1 »
und der Rekurs zurückgezogen in	2 Fällen

Die vom Bundesgerichte beurtheilten 7 Geschäfte betrafen:

Klagen aus Verträgen	3 Fälle
Entschädigungsforderung aus dem Bundesgesetz betreffend Haftpflicht der Eisenbahn-Unternehmungen	1 Fall
Schadenersatzklage wegen Herausnahme eines Arrestes	1 »
Vindikationsklage	1 »
Ehescheidung	1 »

In 6 Fällen wurde das Urtheil des Appellations- und Kassationshofes bestätigt und in einem Falle abgeändert.

2. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen:

Friedensrichter	1	
das Richteramt	54	
das Amtsgericht (inclus. Handelsgericht im Jura)	5	
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte	3	
		63

Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

des Friedensrichters	—	
» Richteramts	6	
» Amtsgerichts	2	
von Schiedsrichtern	4	
		12

Von diesen *Beschwerden und Nichtigkeitsklagen* wurden:

zugesprochen	18	
abgewiesen	30	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	8	
Nichteintreten erkennt	14	
Kassation von Amtes wegen	—	
zurückgezogen	5	
	75	

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen	2	
abgewiesen	3	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	—	
Nichteintreten erkennt	4	
Forumsverschliesssung	1	
		10

Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugesprochen	1	
abgewiesen	9	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1	
Nichteintreten erkennt	—	
zurückgezogen	5	
		16

Eine Beschwerde gegen einen Anwalt wurde dem Obergericht zur Beurtheilung überwiesen.

Beschwerden gegen Rechtsagenten: langten keine ein.

Kostenmoderationen:

das erstinstanzliche Urtheil bestätigt	1	
» » » abgeändert	2	
zurückgezogen	1	
		4

Bevogtungsanträge:

zugesprochen	3	
abgewiesen	—	
		3

Entvogtungsbegehren:

zugesprochen	—	
abgewiesen	5	
Forum verschlossen	1	
		6
Uebertrag		114

Uebertrag		114

Armenrechtsbegehren:

zugesprochen	94	
abgewiesen	17	
		111

Von diesen Geschäften wurden 99 erstinstanzliche Entscheide bestätigt und 12 abgeändert.

Weil nicht appellabel, wurde bei . . . 3 Geschäften Nichteintreten beschlossen.

Abberufungsanträge gegen Beamte wurden keine erledigt.

Exequaturbegehren:

zugesprochen	8	
abgewiesen	9	
Nichteintreten erkennt	—	
		17

Rekusationsgesuche:

zugesprochen	1	
abgewiesen	1	
		2

Requisitorien auswärtiger Gerichtsbehörden wurden keine besorgt.

Bürgschaftsakte von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt 18

Disziplinarverfügungen wurden getroffen:

gegen Richter und Gerichte	3	
» Vollziehungsbeamte	1	
» Anwälte	2	
» andere Personen	2	
		8
Aktenvervollständigungen und *verschiedene* andere *Beschlüsse* und *Verfügungen*		157
Total		430

Von diesen Beschlüssen mögen hier folgende besondere Erwähnung finden:

1) In einem Kompetenzstreite zwischen zwei Richterämtern betreffend Festsetzung eines Verwandtenbeitrages wurde erkennt, dass hiezu nach Art. 35 des Armenpolizeigesetzes vom 14. und 26. April 1858 der Gerichtspräsident des Bezirks der zuständigen Armenbehörde kompetent sei.

2) In einem andern Falle betreffend Bestimmung eines Verwandtenbeitrages gemäss dem angeführten Armenpolizeigesetze wurde vom Beitragspflichtigen gegen das Urtheil des Gerichtspräsidenten appellirt, vom Appellations- und Kassationshofe jedoch das erstinstanzliche Erkenntniss bestätigt.

3) Ein Urtheil des Amtsgerichts Laufen betreffend Adoption eines Kindes wurde aufgehoben, weil die Adoptiveltern nachträglich erklärten, dass dieses Kind ihr vorehelich geborner Sohn sei. Es wurde hievon der Polizeidirektion des Kantons Bern Kenntniss gegeben, um die gutfindenden Weisungen zur Richtigstellung des Civilstandes des betreffenden Kindes in dem Civilstandsregister zu ertheilen.

4) Gegen einen Amtsgerichtsweibel wurde auf erhaltene Mittheilung, dass sich derselbe im Geltstagsprovisorium befinde, die Einstellung im Amte verfügt. Dem Nämlichen wurde, infolge der vielen gegen ihn eingelangten Beschwerden, Entsetzung vom Amte in Aussicht gestellt, worauf er seine Demission einreichte.

Gegen 4 der hier aufgeführten Justizentscheide wurde rekursweise beim Bundesgerichte Beschwerde erhoben.

Hievon wurde eine Rekursbeschwerde gegen ein Urtheil des Appellations- und Kassationshofes in einer Nichtigkeitsklage vom Bundesgerichte abgewiesen.

Ebenso zwei Beschwerden gegen Erkenntnisse betreffend Abweisungen von Exequaturgesuchen.

Dagegen wurde in einem Falle die Beschwerde gegen ein abweisendes Erkenntniss in einer Exequatursache vom Bundesgerichte zugesprochen.

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Urtheile:

des Assisenhofes oder der Anklagekammer wurden keine eingereicht.

Revisionsgesuche gegen Urtheile:

des Assisenhofes	2	
der Polizeikammer	2	
des korrektionellen Gerichts . . .	—	
» » Richters	2	
» Polizeirichters	1	
		7
Hievon wurden		
zugesprochen	3	
(Von diesen sind 2 seitens der Staatsanwaltschaft eingereicht worden.)		
abgewiesen	4	

Einreden der Strafverjährung:

zugesprochen	4	
abgewiesen	—	
		4

Rehabilitationsgesuche:

zugesprochen	1	
abgewiesen	—	
		1
		12

III. Anklage- und Polizeikammer
und
IV. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird, wie in den vorhergehenden Geschäftsberichten, auch hier auf den Bericht des Generalprokurators über die Strafrechtspflege für das Jahr 1888 verwiesen.

Dabei haben wir aber in unserer Sitzung vom 1. Juni 1889 beschlossen, die Ausführungen des Generalprokurators sub «X. Kontroversen auf dem Gebiete des Strafrechtes» nicht aufzunehmen, sondern dem Berichte des Generalprokurators folgende Bemerkung beizufügen:

In seinem Berichte erhebt der Generalprokurator gegen die Abtheilungen des Obergerichts, insbesondere gegen die Anklage- und Polizeikammer, den Vorwurf schwankender Praxis und regt eine authentische Interpretation verschiedener Bestimmungen der bernischen Strafgesetzgebung an. Diese Auslassungen des in dem Berichtsjahre erstmals funktionirenden Generalprokurators haben jedoch in dem Berichte des Obergerichts nicht Aufnahme gefunden. Ganz abgesehen davon, dass die Form, in welcher der Generalprokurator seine Bemerkungen vorbringt, nicht überall der Stellung entspricht, welche das Gesetz diesem Beamten bei dem Obergerichte anweist, erscheinen die Bemängelungen selbst im Wesentlichen nicht gerechtfertigt. Aus einem Berichte der Mitglieder der Anklage- und Polizeikammer ergibt sich, dass das Bestreben derselben auf Anbahnung einer grundsätzlichen Praxis gerichtet ist, und dass sie diesem Ziele gerade in dem Berichtsjahre und seither bedeutend näher gekommen ist.

Um den allerdings längst erkannten und seit Jahren gerügten Mängeln unserer Strafgesetzgebung abzuhelfen, genügt die von dem Generalprokurator angeregte authentische Interpretation einiger Gesetzesstellen durchaus nicht, vielmehr könnte nur eine durchgreifende Reform Abhülfe schaffen. Da jedoch eine Vereinheitlichung des materiellen Strafrechts der Schweiz in Aussicht steht, so wird sich dermalen weniger eine Revision des Strafgesetzbuches als eine solche des Strafverfahrens empfehlen. Das Obergericht erklärt sich bereit, diejenigen Punkte näher zu bezeichnen, in denen Reformen dringend geboten sind.

V. Untere Gerichtsbehörden.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident in dieser Eigenschaft:

durch Urtheil erledigt	1052	
» Abstand oder Vergleich u. s. w. erledigt	1221	
Rechtseröffnungen	1220	
		3493

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Einseitige Verfügungen nach O. R. .	42	
Civilrechtsstreitigkeiten	1336	
Moderationen	455	
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	4	
Vollziehungsstreitigkeiten	355	
Eingelangte Geltstagsbegehren . .	1963	
Geltstage erkennt	618	
Geltstage aufgehoben	144	
gerichtliche Nachlassbereinigungen erkennt	188	
Eingelangte Güterabtretungsbegehren	161	
Güterabtretungen erkennt	105	
» aufgehoben . . .	15	
		5386

Amtsgericht als endliches Gericht:		
Standesbestimmungen	321	
Civilrechtsstreitigkeiten	156	
Handelsstreitigkeiten (Jura)	80	
		557
Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:		
Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren	555	
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen	70	
		625
Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:		
Civilrechtsstreitigkeiten	344	
Armenrechtsbegehren	129	
Moderationen	49	
Beschwerden	28	
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	3	
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	207	
		760
Appellations- oder revisionsweise gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)		172
Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:		
Statusklagen	7	
Eheeinsprüche zugesprochen	—	
Eheeinsprüche abgewiesen	—	
Nichtigkeitserklärung von Ehen	1	
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen	—	
Ehescheidungen	210	
Eheeinstellungen	3	
Demandes en séparation de biens, admises (Jura)	46	
Demandes en séparation de bien rejetées (Jura)	3	
Ehescheidungsklagen abgewiesen	4	
Vaterschaftsklagen	107	
Bevogtungen verhängt	40	
Bevogtungsanträge abgewiesen	17	
Entvogtungssgesuche zugesprochen	12	
Entvogtungsgesuche abgewiesen	9	
Eigenthums- und Besitzestreitigkeiten	18	
Servitutenklagen	5	
Pfandrechtsklagen	4	
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	12	
Uebertrag	498	
Uebertrag	498	
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	47	
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	1	
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	65	
Faillites prononcées (Jura)	14	
Faillites terminées par concordat ou union (Jura)	3	
Andere Fälle	44	
		672
Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)		69

Die sub Ziffern II und V hievor erwähnten Geschäfte sind in den beiliegenden Tabellen übersichtlich dargestellt.

Zum Schlusse erlauben wir uns, einer Reklamation Erwähnung zu thun, welche im Jahresberichte des Gerichtspräsidenten von Bern sich vorfindet. Dort wird nämlich auf die äussert mangelhaften Lokalitäten für das wartende Publikum, die Parteien, Zeugen u. s. w., die namentlich bei stark besuchten Audienzen in Strafsachen meist darauf angewiesen seien, im Gange sich aufzuhalten und — im Winter — daselbst zufrieren, hingewiesen. Der betreffende Bericht fährt dann wörtlich folgendermassen fort: «Dieser Zustand im Amthause der Bundesstadt ist mir und andern hiesigen Bezirksbeamten gegenüber vielfach als eine Schmach für Kanton und Stadt Bern bezeichnet worden und wir sind leider nicht in der Lage, solch' derben Aeusserungen entgegentreten zu können.» Dass in dieser Richtung Abhülfe geschafft werden sollte, bedarf wohl keiner weitläufigen Begründung.

Mit Hochachtung!

Bern, den 15. Juni 1889.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident:

Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber:

Z'graggen.

Uebersicht der im Jahre 1888 in Folge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder kompromissweise an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von diesem beurtheilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Amtsbezirke.	Aus dem Jahre 1887 hängig.	Im Jahre 1888 eingelangt.	Erledigt durch Urtheil.			Gegenstand der durch Urtheil erledigten Geschäfte.																		Erledigt durch							Unerledigt auf das Jahr 1889 übergetragen.
						A. Hauptgeschäfte.																B.	C.								
			Bestätigt.	Abgeändert.	Theilweise { bestätigt. abgeändert.	Wechselprozesse (alter Kantonstheil).	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.	Statusklagen.	Eheeinsprüche.	Nichtigkeitsklagen gegen Ehen.	Ehescheidungen.	Demandes en séparation de biens (Jura).	Vaterschaftsklagen.	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten.	Servitutenklagen.	Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen.	Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen.	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.	Haftpflichtstreitigkeiten.	Contestations commerciales (Jura).	Andere Fälle.	Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen.	Beweisentscheide und Beweiseinreden.	Formsverschliessung.	Kassation.	Rückweisung an erste Instanz.	Einstellung wegen Geltstag, gerichtlicher Bereinigung.	Reform.	Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin.	Vergleich, Abstand oder auf andere Weise.	
Aarberg	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Aarwangen	4	6	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Bern	5	9	7	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	3	2
Biel	4	10	10	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Büren	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Burgdorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Courtelary	1	7	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	2	9	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Erlach	3	3	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Fraubrunnen	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Freibergen	1	10	3	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Frutigen	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Interlaken	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Laufen	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	2	4	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Neuenstadt	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	6	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Oberhasle	—	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	2	15	8	3	1	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	—	1	2	1
Saanen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schwarzenburg	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Seftigen	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Signau	1	8	4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ober-Simmenthal	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Trachselwald	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Total	37	125	67	26	16	—	14	—	—	—	14	—	9	1	3	—	2	16	3	1	1	17	25	3	10	—	—	1	—	3	11	28
Geschäfte ohne erstinstanzlichen Abspruch:																																
Mit Umgehung der ersten Instanz	30	74	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	2	1	6	40	8	3	—	6	1	—	—	—	—	—	2	—	2	29
Kompromisse	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	75	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	2	1	7	40	8	3	—	6	1	—	—	—	—	—	2	—	2	29
Total Geschäfte	67	200	67	26	16	—	17	—	—	—	15	—	9	1	5	1	9	56	11	4	1	23	26	3	10	—	—	1	2	3	13	57

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons Bern im Jahre 1888 beurtheilten Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen					Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile					Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden							Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte					
	Friedensrichter.	das Richteramt.	das Amtsgericht, inkl. Handelsgericht im Jura.	Schiedsrichter oder Schiedsgerichte.	Total.	des Friedensrichters.	des Richteramts.	des Amtsgerichts, inkl. Handelsgericht im Jura.	von Schiedsrichtern oder Schiedsgerichten.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	theilweise { zugesprochen. abgewiesen.	Nichteintreten erkennt.	Kassation von Amteswegen.	zurückgezogen.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	Nichteintreten erkennt.	Forumsverschliessung.	zurückgezogen.	Total.
Aarberg	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1
Bern	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Biel	1	10	—	—	11	—	—	—	—	—	3	4	—	2	—	2	11	1	1	1	—	—	3
Büren	—	4	1	—	5	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Courtelary	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Delsberg	—	3	1	1	5	—	—	1	—	1	—	2	1	3	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Freibergen	—	2	2	—	4	—	1	—	—	1	—	2	1	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Nidau	—	3	—	1	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	1
Oberhasle	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	—	5	—	—	5	—	2	—	—	2	—	4	1	2	—	—	7	—	—	1	—	—	1
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Signau	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Thun	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	1	—	—	—	—	1
Trachselwald	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	1	—	—	1	—	1	—	1	2	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Total	1	54	5	3	63	—	6	2	4	12	18	30	8	14	—	5	75	2	3	4	1	—	10

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen Fürsprecher					Beschwerden gegen Rechtsagenten.		Kostenmoderationen.				Bevogtungsanträge.		Entvogtungsbegehren.			Armenrechtsbegehren.				Abberufungsanträge gegen Beamte.		Exequaturgesuche.			Rekusationsgesuche.			Summa Geschäfte.
	zugesprochen.	abgewiesen.	theilweise { zugesprochen. abgewiesen.	Nichteintreten beschlossen.	zurückgezogen.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	das erstinstanzliche Urtheil bestätigt.	abgeändert.	das Forum verschlossen.	zurückgezogen.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	Forum verschlossen.	zugesprochen.	abgewiesen.	Nichteintreten erkennt.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	zurückgezogen.	zugesprochen.	abgewiesen.	Nichteintreten beschlossen.	
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Bern	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	26	5	1	32	—	—	4	6	—	—	—	—	48
Biel	—	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	7
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Courtelary	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Delsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Freibergen	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Interlaken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Nidau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	10
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pruntrut	1	1	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	14
Saanen	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Signau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4
Thun	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Trachselwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	6
Wangen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	10
Total	1	9	1	—	5	16	—	—	1	2	—	1	3	—	—	5	1	94	17	3	114	—	—	8	9	—	1	1	—	247

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten, Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, im Jahre 1888 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher.				Gerichtspräsident als endlicher Richter.													Amtsgericht als endliches Gericht.					Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.			Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter.							
	Anhängig gemachte Geschäfte.	Durch Urtheil erledigt.	Durch Abstand oder Vergleich erledigt.	Rechtseröffnungen.	Anhängig gemachte Geschäfte.	Einseitige Verfügungen nach O. R.	Civilrechtsstreitigkeiten.	Moderationen.	Wechselprozesse (alter Kantonstheil).	Vollziehungsstreitigkeiten.	Geltstagsbegehren langten ein.	Geltstage wurden erkennt.	Geltstage wurden aufgehoben.	Gerichtliche Liquidation erkennt.	Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura).	Güterabtretungen erkennt (im Jura).	Güterabtretungen aufgehoben (im Jura).	Zahl der beurtheilten Geschäfte, und zwar:	Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen.	Standesbestimmungen.	Civilrechtsstreitigkeiten.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren.	Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss.	*Total.*	Zahl der beurtheilten Geschäfte, und zwar:	Civilrechtsstreitigkeiten.	Armenrechtsbegehren.	Moderationen.	Beschwerden.	Wechselprozesse (alter Kantonstheil).	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.	Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz.
Aarberg	116	26	48	42	138	—	32	5	—	28	42	23	4	4	—	—	—	19	—	12	7	—	5	1	6	25	15	2	3	—	—	5	3
Aarwangen . . .	176	43	54	79	355	7	75	41	—	12	164	34	6	16	—	—	—	36	—	19	17	—	36	5	41	49	22	2	8	—	—	17	3
Bern	462	118	157	187	1432	35	224	65	1	32	931	94	15	35	—	—	—	70	—	40	30	—	103	8	111	69	15	32	4	8	1	9	36
Biel	349	130	132	87	409	—	46	161	—	16	105	64	7	10	—	—	—	32	—	26	6	—	87	4	91	46	17	15	—	7	—	7	12
Burgdorf . . .	177	62	78	37	137	—	37	8	1	8	41	20	4	18	—	—	—	43	—	28	15	—	13	1	14	45	24	13	4	—	—	4	14
Büren	54	20	11	23	139	—	49	7	—	25	22	20	7	9	—	—	—	5	—	3	2	—	11	3	14	17	9	2	2	—	1	3	4
Courtelary . . .	109	33	24	52	170	—	42	2	—	1	—	—	—	3	73	42	7	30	—	11	7	12	15	—	15	39	35	—	2	—	—	2	5
Delsberg . . .	137	35	28	74	104	—	47	5	—	18	—	—	—	1	16	14	3	11	—	—	9	2	21	3	24	17	7	2	3	—	—	5	3
Erlach	44	18	13	13	88	—	29	6	—	4	26	19	1	3	—	—	—	6	—	3	3	—	5	2	7	10	3	2	—	—	—	5	1
Fraubrunnen . .	70	17	19	34	88	—	40	6	—	5	18	10	4	5	—	—	—	14	—	10	4	—	14	3	17	3	1	1	—	—	—	1	2
Freibergen . . .	103	41	40	22	105	—	38	7	—	31	—	—	—	4	14	10	1	12	—	—	4	8	6	3	9	39	15	2	3	—	—	19	4
Frutigen	90	15	47	28	102	—	51	20	—	2	17	8	2	2	—	—	—	10	—	5	5	—	1	2	3	8	7	1	—	—	—	—	1
Interlaken . . .	155	43	68	44	147	—	12	7	—	2	84	26	11	5	—	—	—	13	—	4	9	—	46	2	48	11	6	2	3	—	—	—	2
Konolfingen. . .	115	16	60	39	112	—	54	5	—	1	26	16	6	4	—	—	—	20	—	18	2	—	15	5	20	32	21	2	—	—	1	8	3
Laufen	44	7	18	19	42	—	19	—	—	2	13	5	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	17	—	17	10	8	—	—	—	—	2	2
Laupen	19	3	7	9	66	—	10	5	—	—	28	16	4	3	—	—	—	6	—	4	2	—	7	—	7	6	3	—	—	—	—	3	—
Münster	63	32	10	21	134	—	69	3	—	28	—	—	—	2	19	12	1	46	—	10	5	31	10	1	11	32	11	—	—	—	—	21	2
Neuenstadt . . .	21	9	—	12	29	—	7	—	—	5	—	—	—	1	8	7	1	3	—	2	1	—	6	1	7	10	3	—	—	—	—	7	1
Nidau	107	39	42	26	227	—	77	7	—	30	62	39	4	8	—	—	—	10	—	6	4	—	13	1	14	33	10	5	3	1	—	14	7
Oberhasle . . .	49	14	26	9	90	—	21	4	—	2	55	6	2	—	—	—	—	9	—	7	2	—	4	—	4	3	2	1	—	—	—	—	2
Pruntrut . . .	273	128	42	103	256	—	126	14	—	56	—	—	—	7	31	20	2	27	—	—	—	27	30	10	40	127	84	—	3	—	—	40	10
Saanen	68	20	18	30	158	—	15	15	—	14	58	46	8	2	—	—	—	1	—	—	1	—	26	3	29	38	7	2	5	12	—	12	5
Schwarzenburg .	45	4	21	20	53	—	9	2	—	2	25	13	2	—	—	—	—	13	—	12	1	—	4	1	5	9	—	4	3	—	—	2	4
Seftigen	98	30	41	27	90	—	13	4	—	3	31	23	12	4	—	—	—	21	—	18	3	—	5	—	5	13	1	10	—	—	—	2	9
Signau	97	41	24	32	138	—	48	8	2	3	39	27	6	5	—	—	—	16	—	14	2	—	6	2	8	25	8	8	—	—	—	9	11
Obersimmenthal .	63	6	36	21	57	—	15	4	—	—	19	11	4	4	—	—	—	12	—	9	3	—	4	3	7	5	4	1	—	—	—	—	1
Niedersimmenthal	58	14	19	25	74	—	35	7	—	3	18	6	2	3	—	—	—	9	—	8	1	—	6	2	8	5	2	1	1	—	—	1	1
Thun	161	47	67	47	195	—	58	20	—	12	48	36	7	14	—	—	—	25	—	22	3	—	16	2	18	17	—	13	1	—	—	3	14
Trachselwald . .	69	14	29	26	119	—	29	10	—	5	30	25	16	4	—	—	—	20	—	19	1	—	5	1	6	7	2	2	1	—	—	2	4
Wangen	101	27	42	32	132	—	9	7	—	5	61	31	7	12	—	—	—	17	—	11	6	—	18	1	19	10	2	4	—	—	—	4	6
Total	3493	1052	1221	1220	5386	42	1336	455	4	355	1963	618	144	188	161	105	15	557	—	321	156	80	555	70	625	760	344	129	49	28	3	207	172

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1888 beurtheilten Geschäfte in Strafsachen.

Geschwornenbezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes			Revisionsgesuche gegen Urtheile							Einreden der Strafverjährung		Rehabilitations-gesuche.		Total der Geschäfte.
	zugesprochen.	abgewiesen.	infolge Rückzug als erledigt erklärt.	des Assisenhofes.	der Polizeikammer.	des korrektionellen Gerichts.	des korrektionellen Richters.	des Polizeirichters.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	
I.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
II.	—	—	—	1	2	—	—	—	1	2	1	—	—	—	4
III.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
V.	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	3	—	1	—	6
Total	—	—	—	2	2	—	2	1	3	4	4	—	1	—	12

Uebersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1888 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Zahl der beurtheilten Geschäfte.	Statusklagen.	Eheeinsprüche zugesprochen.	Eheeinsprüche abgewiesen.	Nichtigerklärung von Ehen.	Nichtigkeitsbegehren von Ehen abgewiesen.	Ehescheidungen.	Eheeinstellungen.	Ehescheidungsklagen abgewiesen.	Demandes en séparation de biens, admises (Jura).	Demandes en séparation de biens, rejetées (Jura).	Vaterschaftsklagen.	Bevogtungen verhängt.	Bevogtungsanträge abgewiesen.	Entvogtungen ausgesprochen.	Entvogtungsgesuche abgewiesen.	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten.	Servitutenklagen.	Pfandrechtsklagen.	Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen.	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Faillites prononcées (im Jura).	Faillites terminées par concordat ou union (im Jura).	Andere Fälle.	Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz.
Aarberg	19	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	8	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Aarwangen	31	—	—	—	—	—	11	—	1	—	—	5	7	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	4
Bern	74	1	—	—	—	—	45	—	—	—	—	13	3	1	2	2	—	—	1	—	4	—	—	—	—	2	5
Biel	31	—	—	—	1	—	15	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Büren	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1
Burgdorf	42	2	—	—	—	—	18	1	—	—	—	14	4	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Courtelary	42	—	—	—	—	—	13	—	—	12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	10	4
Delsberg	25	—	—	—	—	—	3	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	1	1	—	6
Erlach	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Fraubrunnen	11	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Freibergen	17	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	3	1	1	1	4
Frutigen	9	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Interlaken	19	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	—	—	2	—	5	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	20	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	7	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Laufen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Laupen	6	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	43	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	18	3	—	2	4
Neuenstadt	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Nidau	22	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
Oberhasle	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pruntrut	100	—	—	—	—	—	4	—	—	10	2	—	—	—	—	—	4	—	3	9	12	—	40	7	—	9	8
Saanen	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Schwarzenburg	11	1	—	—	—	—	8	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Seftigen	21	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Signau	30	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	11	4	3	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	6
Ober-Simmenthal	5	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Thun	24	—	—	—	—	—	12	—	1	—	—	3	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2
Trachselwald	15	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Wangen	20	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	8	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Total	672	7	—	—	1	—	210	3	4	46	3	107	40	17	12	9	18	5	4	12	47	1	65	14	3	44	69